

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 9 (1994)

Heft: 7-8

Rubrik: Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

Ergebnisse der Umfrage zum Thema «Weiterbildung»

SVD-Verantwortungsbereich «Aus- und Weiterbildung».

Ziel: Einerseits Anstrengungen für die Ausgestaltung auf dem Ausbildungsgebiet zu gewinnen, andererseits wichtige Angaben zur Infrastruktur der jeweiligen Info-Stelle zu erhalten.

370 Mitglieder haben wir im Monat März angegeschrieben und gebeten, einen Fragebogen zum obigen Thema auszufüllen. 77 haben geantwortet, eine Rücklaufquote von 21%, was als «gutes Ergebnis» bezeichnet wird. Ein gutes Ergebnis? Woran mag es wohl liegen, dass sich nur so wenige von unserer Umfrage zu einem so relevanten Sachverhalt wie die berufliche Weiterbildung angesprochen fühlten? Dies gibt doch zu denken!

Umso mehr als ein engagierter Vorstand mit viel Schwung und Aufwand versucht, mehr Elan in die SVD zu bringen, und die Wünsche, Anregungen und Vorstellungen der Mitglieder gezielt erkunden und realisieren will.

Wir möchten vor allem, dass Sie die Akzente setzen und nicht nur wir bestimmen, was im Angebot steht. Auch wenn wir Sie gebeten haben, direkt zu konkreten Themen Stellung zu nehmen, so wollen wir doch auch eruieren, welche Vorstellungen und Ideen bei Ihnen vorhanden sind und damit ein breiteres Echo erreichen.

Nun von der schweigenden Mehrheit zur aktiven Minderheit. Sie hat sich äusserst ernsthaft mit unserer Umfrage auseinandergesetzt und uns in die Lage versetzt, Ihnen diese Meinungsresultate zu präsentieren. Sie hat uns auch die Basis für das zukünftige Weiterbildungsprogramm geliefert.

Die Umfrage gliederte sich in zwei Teile.

Der erste Teil bestand in der Befragung nach der *Infrastruktur der Info-Stelle*.

Die zweite Erhebung diente dazu, die Weiterbildungsthemen zu ergründen,

- die Zeitinvestition dafür zu ermitteln,
- die gewünschten Veranstaltungsformen und
- die bevorzugten Veranstaltungsorte zu erfragen.

Fragen zur Infrastruktur

Es zeigt sich, dass die durchschnittliche Info-Stelle ein Kleinbetrieb ist: Fast die Hälfte der Befragten geben einen Personalbestand von 10%–300% an, ein Drittel der Befragten einen Personalbestand von 400%–900%. (100% = 1 Vollzeitstelle).

Die I+D-Stelle wird sowohl manuell (immerhin 30%) wie auch mit low- und high-tech betrieben, besitzt zu 89% einen Fax und zu 36% eine E-Mail-Adresse.

Über diese bereits sehr verbreitete Netzwerknutzung könnte die SVD in naher Zukunft auch auf Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten hinweisen.

80% verfügen über eine Bibliothek (oder sind zum Teil selbst Bibliothek) und 45% über ein Archiv, das heisst, dass gebietsübergreifende Tätigkeiten bereits täglich von multidisziplinären Teams ausgeübt werden.

Eine Frage am Rande sollte darüber Aufschluss geben, ob Rheinfelden oder Chur als Ausbildungszentrum bekannt sind. Erfreuliche Bilanz = 70–75% Ja-Stimmen.

Fragen zum Thema Weiterbildung

Bekanntlich stehen die Info-Stellen heute mehr denn je unter Druck:

- ihr Dienstleistungsangebot zu bewerten,
- ihre Stelle unternehmerisch zu führen,
- ihre Leistungsfähigkeit nachzuweisen,
- die externen Informationsangebote zu kennen, kompetent zu benutzen und zu integrieren,
- ihre Informationsdienstleistungen zu verkaufen,
- sich flexibel dem permanenten Veränderungsprozess anzupassen,
- die Vielzahl von Medien und Kommunikationsnetzen einzubeziehen.

Inwieweit haben die Umfrageresultate diese Thesen unterstützt?

Die Themenwahl (siehe Graphik) lässt erkennen, dass das Schwergewicht nicht nur auf den alltäglichen Dokumentationstätigkeiten liegt. Es sind Schulungen im Umgang mit neuer Technologie ebenso gefragt wie Betriebswirtschafts-, Organisations- und Management-Kenntnisse.

In allen Bereichen bestehen Ausbildungslücken, die durch ein gezieltes Weiterbildungsprogramm geschlossen werden sollten.

Die Angaben für die Zeitinvestition sind verständlicherweise sehr unterschiedlich und werden auch von den Themen bestimmt. Fast die Hälfte der Befragten (46%) plädieren für eine 1-Tagesveranstaltung. Eine Ausnahme bildet das Thema «Online-Recherchen/Recherchen-Techniken.» Zur Erlangung vertiefter Kenntnisse werden hier 1–3 Tage befürwortet.

Veranstaltungsform: 70% erachten eine Aufteilung der Veranstaltungen in referierte Vorträge und in Arbeitsgruppen (Workshops) für wünschenswert, verbunden mit der Möglichkeit zu vermehrter Kommunikation.

Gewünschte Veranstaltungsorte: Bevorzugt werden Zürich und Bern, vor Olten und Basel.

Prozentsatz
Themenwahl

THEMA

Prozentsatz
Priorität

54%	Management von Infodienstleistungen	18%
52%	Betriebswirtschaftliche Aspekte	23%
51%	Online-Recherchen-Techniken	22%
50%	Dokumenten-Management	10%
47%	Internet	21%
47%	Kostenverrechnungssysteme	18%
47%	Optische Speichermedien	10%
45%	Profit-Center	19%
45%	Multimedia	10%
43%	Betriebsorganisation	17%

Aussagen am Rande/Vorschläge – Anregungen

Betont wird immer wieder die Gemeinschaft mit unseren BBS- und VSA-Partnern und die Bereitschaft zu mehr Erfahrungsaustausch und Kooperation. Oft ausgesprochen wurde der Wunsch nach Behandlung berufspolitischer Fragen, wie Berufsbild, Stellenbeschriebe, Arbeitsbedingungen und allgemeine Entwicklung der I+D-Szene.

Hier eine Auswahl von Zitaten:

- Zentrale Organisation von Veranstaltungen anstatt regionale Aufsplitterung.
- Statt einer «theoretischen» Weiterbildung würde ich eher den Erfahrungsaustausch mit anderen Dokumentations-Stellen, zum Beispiel in Form einer Besichtigung, begrüßen.
- Überleben mit verminderten Ressourcen.
- Mehr EDV-Ausbildung!
- Bibliothekstechnik und -theorie für Nichtbibliothekare/-bibliothekarinnen.
- Arbeitstechniken und EDV-Lösungen für Dokumentations-Stellen.
- Dokumentations-Stellen auf dem Weg vom Non-Profit- zum Profit-Center.
- Nutzung und Aufbau von Kommunikationsnetzen.
- Vermehrt Kurse zu Marketing, Verkauf, «richtig Telefonieren», Rhetorik, Didaktik, Methodik.
- Management, zum Beispiel Auswirkungen elek-

tronischer Informations- und Kommunikationssysteme auf Führungsprozesse.

- Kommunikation zwischen Informationsvermittler und -Nutzer (Recherchedialog, Interviewtechnik).
- Fachsprachkurse Deutsch / Französisch / Italienisch / Englisch.
- Es ist auch die breite Diskussion notwendig über die Konsequenzen der neuen Retrieval-Techniken auf unser Berufsbild.

Wie geht es weiter?

In der nächsten Zeit wird noch ein ausführlicher Bericht erstellt, der auf Anfrage im SVD-Sekretariat bezogen werden kann.

Der Verantwortungsbereich «Aus- und Weiterbildung» wird nun die Themenschwerpunkte für 1995 und 1996 festlegen.

Im Oktober und November sowie im Januar (anlässlich der Generalversammlung) werden bereits die ersten Veranstaltungen zu drei von Ihnen bevorzugten Themen stattfinden. Beachten Sie unseren Veranstaltungskalender im ARBIDO!

Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die zahlreichen konstruktiven Vorschläge, Aufmunterungen und Hinweise ausgesprochen.

Janny Herz